

Verbundkatalog Kalliope

Bachofen, Ida Louise

o.O., 1931-07-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Sonntag 19. Juli 31

Sehr geehrter Herr Bonsel,

nun ist sie endlich da - unsere
Kore-Marie - was für ein Gefühl, die
Tochter nach 4 Jahren mit viel Selbstständigkeit
u. Verantwortung wieder zu haben - Sie wird sich
nicht leicht entfremden lassen, u. das bedrückt
mich etwas. Ich fühle mich noch abge-
winkt u. ich darf nicht zu sagen, in fremder
Freude würfelt, doch ewig wird meine Liebe sie
besuchen - denn ich will es - Ich bin so glücklich -
dass ich mich da in u. so zu sagen fühle - das
ist ein Gefühl der Befriedigung der schönen glück-
lichen Tage in Gumbach - wie lebhaft!

Rose-Marie schreibt mir die herrlichen
 Briefe von Thun - für mich - wie dachte
 ich Thun - Ich kenne sie ja alle, sie ste-
 hen seit Jahren hier ganz dicht bei mir -
 aber nun in diesem blauen farbigen Gewand -
 ist es mir doch, als kämen sie wie neue
 gute Freunde zu mir - Damals vor die-
 sen Jahren waren sie es schon - nein mehr -
 sie waren oft mein Lagerort -

Ich hoffe sehr, dass Sie die schöne
 Ruhe am See noch recht genießen können -
 in wir bald heimisch haben, wenn wir
 Sie erwarten dürfen - Wird das Wetter nicht
 besser und wir gewiss bald in Genä wieder
 zu Hause -

Ihre I. Z. Baerßen